

Plön

Hier zu Hause

Englisch an der VHS in Plön

PLÖN Die englische Sprache wird an der VHS Plön jetzt durch Musik vermittelt. Bei „English with a Song“ wird die Sprache mit Britischer und Amerikanischer Folk- und Country Musik vermittelt. Start der fünf Unterrichtsabende ist am Mittwoch, dem 1. März, von 18.30 bis 20 Uhr im VHS-Haus Krabbe 17. Die Leitung hat Bernd Giesenberg. Anmeldung unter Tel. 04522/4204. oha

Film zum Frauentag

PLÖN Die Landfrauen aus Plön und Umgebung laden zu einer Filmvorführung zum Internationalen Frauentag ein. Sie findet am Mittwoch, 8. März, ab 19 Uhr im Kino Plön statt. Gezeigt wird der Film „Suffragette“. In Zusammenarbeit mit Gleichstellungsbeauftragten kann der Film in Plön gezeigt werden. 1903 wurde in Großbritannien eine bürgerliche Frauenbewegung gegründet. Sie kämpfte für das Wahlrecht, die Gleichstellung, das Rauchen in der Öffentlichkeit und vieles mehr. Anmeldungen bis 1. März unter Tel. 04383/208. oha



Eine Skifreizeit erlebten 46 Schülerinnen und Schüler der Plöner Gemeinschaftsschule am Schiffsthal in den Allgäuer Alpen.

OHA (2)

16. Skifreizeit der Schule am Plöner Schiffsthal begeisterte

PLÖN/STEIBIS 46 Schülerinnen und Schüler nahmen in diesem Jahr an der mittlerweile 16. Skifahrt der Schule am Schiffsthal statt „Ich hätte nicht gedacht, dass ich hier jemals runterfahre“, sagte die zwölfjährige Elina aus der Klasse 7c. Ehrfürchtig steht sie vor dem Gasthof „Hochbühl“, der einfachen, aber gemütlichen Unterkunft der Kinder, und schaut auf die steile Schwarze Piste, die zum Haus hinunterführt. Nun hat sie es wie zwölf andere des Anfängerkurses geschafft und lässt sich von ihrem Skilehrer Ulrich Grohmann (50) abklatschen.

„Es ist tatsächlich immer wieder beeindruckend, was junge Menschen in sechs Ta-

gen lernen können“, so der erfahrene Pädagoge der Gemeinschaftsschule am Schiffsthal, der schon seit 16 Jahren an der Fahrt teilnimmt: „Von ich weiß nicht, wie der Ski angeschnallt wird, bis zu eben dieser Herausforderung, der Schwarzen Neun, vor der selbst Erwachsene Respekt haben.“

Wie in den vergangenen Jahren führte die Fahrt per Bus in die Skiarena Steibis in den Allgäuer Alpen. Der Gasthof, der nur per Gondel zu erreichen ist, liegt traumhaft schön mitten im Skigebiet direkt an der Grenze zu Österreich. Dadurch entfallen lange Anfahrtszeiten am Morgen oder ein Anstehen an der Gondel. Sofort geht es auf die

Bretter. Von Anfängern bis hin zu fortgeschrittenen Skifahrern ist alles dabei. Aber nicht nur die sportliche Tätigkeit steht im Mittelpunkt, sondern auch das soziale Miteinander der Schüler der 6. bis 10. Klasse, die sich schnell an den Spielabenden vermischen. Höhepunkt der Fahrt ist sicherlich die Skitaufe, bei der die Anfänger nach einer gemeinsamen Fackelwanderung zu echten Skifahrern getauft werden. Die Zubereitung des alkoholfreien Taufgetränks bereitet dabei den Fortgeschrittenen jedes Mal eine diebische Freude. Am Ende fasste es Elina für alle zusammen: „Das hat so viel Spaß gemacht. Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei!“ oha



Gute Laune herrschte im Skigebiet in den Allgäuer Alpen.



Alle hatten gut gelesen: (vorn, von links) Aileen Becker, Amelie Höpcke, Henning Maaß, Kyra Sophie Lahann, hinten Laura Sophie Wiese, Emma Lilli Hansen, Ineke Bötzel. RÖHLK

Henning Maaß gewinnt Entscheid

PLÖN Henning Maaß (11) hat den Kreisentscheid im 58. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels für sich entschieden und tritt demnächst gegen die Besten auf Landesebene an. Im Plöner Kreishaus lasen die Teilnehmer gestern zunächst drei bis fünf Minuten einen geübten Text aus einem eigenen Buch.

Außer Henning vom Gymnasium Schloss Plön, der aus Momo von Michael Ende las, waren dabei: Ineke Bötzel (Gemeinschaftsschule Lütjenburg, Ostwind – Aufbruch nach Ora von Schmidbauer/Henn), Emma Lilli Hansen (Gymnasium Preetz, Gespensterjäger im Feuerwerk/Cornelia Funke), Aileen Becker (Gymnasium Heikendorf, Die Legenden der blau-

en Meere/Dreckswetter und Morgenröte/Geoff Rodkey), Amelie Höpcke (Gemeinschaftsschule Preetz, Hilfe, mein Lehrer geht in die Luft/Sabine Ludwig), Kyra Sophie Lahann (Gemeinschaftsschule Schwentental, Plötzlich It-Girl/Kary Birchall) und Laura Sophie Wiese (Gemeinschaftsschule Probstei, Schneller als der Wind - Roter Blitz/Astrid Frank).

Die Mädels sind alle zwölf Jahre alt und hatten sich wie Henning in ihren jeweiligen Schulen zuvor an die Spitze gelesen. Besonders gut gelang allen der ungeübte Text aus dem Buch „Nur mal schnell das Mammut retten“ von Knut Krüger. Die Jury um Dirk Meußner, Vorjahressieger Asmus Dreher, Maike Simon,

Gerlind Pohlmann, Gunnar Grote und Nadja Drübert als Vertreter von Schulen und Buchhandel beriet sich diesmal besonders lange. „Wir haben miteinander gerungen, an der Spitze war es unglaublich knapp“, erklärte Meußner: „Jeder Einzelne von Euch hat gewonnen, schon bevor er hierher kam.“

Auf Nachfrage erzählte Henning, dass er besonders die Percy Jackson Fantasy-Bücher des Autors Rick Riordan mag. „Ehrlich gesagt, habe ich nicht damit gerechnet, dass ich gewinne“, meinte der Elfjährige. Er liest zumeist abends im Bett und nachmittags vor den Hausaufgaben. Siglinde Schneider vom Kreisschulamt organisierte den Wettbewerb wie in den Vorjahren. oro

Windkraft wird im Kreis zum Zankapfel

CDU und UWG kritisieren abwartende Haltung von SPD, Grünen und FWG

PLÖN Die Kreistagskooperation aus SPD, Grünen und FWG ist offenbar nicht in der Lage, sich zum Thema Ausweisung von Windkraftanlagen im Bereich Neu-Sophienhof, Stoltenberg, Fahren und Passade zu positionieren. Das kritisieren die Fraktionen der CDU und der UWG. In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Abfallwirtschaft setzten SPD, Grüne und FWG eine Vertagung durch. Der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion, in dem erhebliche Bedenken vorgebracht werden, liegt seit Sommer 2016 zur Beratung vor. Auch im Kreistag hatte die Koalition keine Aussage getroffen, sondern in den Ausschuss verwiesen.

„SPD, Grüne und FWG sind ohne Mut zur Aussage in der Sache“, so die CDU-Vertreter im Ausschuss Bernhard Ziarkowski, Thure Koll, Simon Bussenius, Malte Schildknecht und Sönke Stoltenberg. Sie verwiesen vor allem auf die nachhaltigen Belastungen für die dort wohnenden Menschen, die Tierwelt und die Natur. 2011 war vom Land davon Abstand

genommen worden, Erweiterungen für die Windkraft dort vorzunehmen. In den neuen Planungen des Landes seien entsprechende Pläne aber wieder enthalten.

Bernhard Ziarkowski: „Je schneller ein klares Wort vom Kreis kommt, umso besser.“ SPD, Grüne und FWG hätten erneut diese Chance vertan. Für die betroffenen Menschen

„SPD, Grüne und FWG sind ohne Mut zur Aussage in der Sache.“

Bernhard Ziarkowski
CDU-Kreistagsabgeordneter

bedeute das zusätzliche Unsicherheit. Thure Koll: „Die Eingriffe in Natur und Umwelt, um die Anlagen zu erstellen, sind ganz erheblich.“ Sönke Stoltenberg: „Neue Anlagen können gut 200 Meter hoch sein. Man muss sich diese Dimension einmal vorstellen: drei Mal so hoch wie das Laboer Ehrenmal.“ Schleswig-Holstein produziere im Übrigen schon jetzt das Dreifache der Energiemenge, die es selbst benötige.

Auch die UWG-Fraktion setzt sich für die Erzeugung regenerativer Energien ein und befürwortet Windkraftanlagen, lehnten Atomkraftwerke und herkömmliche Kohlekraftwerke ab. „Für die Standorte von Windkraftanlagen sind klare Regelungen vorzusehen zum Schutz von Mensch, Natur und Umwelt“, so UWG-Ausschussmitglied Joachim Harting. Insbesondere sein Fraktionskollege Rainer Weigel forderte einen Abstand von 1000 Meter der Windkraftanlagen von jeder Wohnbebauung. „Diese 1000 Meter sind zum Beispiel im Bereich Neu-Sophienhof für die dortige Vorrangfläche nicht eingehalten“, rechnete Weigel vor und forderte diesen Standpunkt per Beschluss umzusetzen.

UWG und CDU erhoben diese Forderungen, nur die Vertreter von SPD, Grüne und FWG hätten sich zu so einer klaren Aussage in der Sache nicht entscheiden können. „Wo bleibt der Mut der SPD im Kreis Plön, den der neue Bundespräsident gerade eingefordert hat?“, fragt Joachim Harting. oha